



SCHOTTLAND - FÜR - ALLE

Barrierefreie Reisen nach Süd-, West-, Nord-, Osteuropa und vieles mehr

Schottland -für-Alle Ltd. Andreas & Gabriele Tirsch, Pinelea, West - Drumliah, Bonar Bridge, IV24 3AA, Schottland

Reisebeschreibung

Jerusalem - Ginosar - Tel Aviv

20. - 30. Oktober 2022

Wohl keine Reise ist so voller Kontraste wie die ins Heilige Land. Vom See Genezareth bis Jerusalem begegnen Ihnen Geschichte und Gegenwart der drei großen Religionen: des Judentums, des Christentums und des Islams. Tauchen Sie ein in die Geschichte, die Kultur und das moderne Leben Israels.

Von Jerusalem über Ginosar nach Tel Aviv, das ist die Reiseroute ins heilige Land. Sie werden das historische und moderne Jerusalem und Tel Aviv kennen lernen, einen Kibbutz besuchen, im Toten Meer schwimmen und viel mehr.

20. Oktober : Eigene Anreise von Frankfurt nach Tel Aviv. Nach der Ankunft und der VIP Betreuung am Airport Hadar Ben Gurion, werden Sie von Ihrer deutschsprachigen Reiseleitung empfangen und fahren etwa 90 Minuten nach Jerusalem.

Hier haben wir für die kommenden vier Nächte Zimmer in einem 4* Hotel incl. Frühstück und Abendessen gebucht.

Das ausgesuchte Hotel empfängt Sie mitten in Jerusalem, nur wenige Gehminuten von der Altstadt entfernt. Die geräumigen und eleganten klimatisierten Zimmer verfügen jeweils über Kabel-TV, Kaffee- / Tee Zubereiter und bieten Aussicht auf Jerusalem oder die Altstadt. WLAN empfangen Sie kostenfrei.

Am Abend gehen Sie gemeinsam zur `First Station`. Im Herzen Jerusalems, zwischen Altstadt und Stadtzentrum und zwischen den historischen Vierteln der deutschen Kolonie und Yemin Moshe, liegt die allererste Bahnstation Jerusalems. Sie wurde 1892 erbaut und diente bis zur Schließung 1998 als Hauptverkehrsrouten der Stadt, woraufhin sie zurückgelassen sich selbst überlassen wurde. Nach umfangreichen Konservierungs- und Renovierungsarbeiten ist die Erste Station wieder eröffnet und zieht als Zentrum für Freizeit, Kultur, Kulinarik und Sport große Zahlen von Besuchern an.

Die verschiedenen Aktivitäten an der Ersten Station umfassen eine große Bandbreite und bieten Jerusalemern ebenso wie Besuchern eine einmalige Erfahrung, bei der alt und neu gekonnt kombiniert werden und Lust auf mehr gemacht wird. - Marktstände bieten ein Spektrum von Mode, Kunst, Essen und Unterhaltung an. Hier, im First Station werden Sie gemeinsam zu Abend essen.

21. Oktober : Der heutige Tag steht im Zeichen der **Altstadt Jerusalems**. In Jerusalem atmen Sie Geschichte - Die "Heilige Stadt" wurde über die Jahrtausende immer wieder erobert, verlassen und neu besiedelt. Hier stand mit dem Tempel einst das höchste Heiligtum der Juden. Nach der Eroberung durch König David erbaute sein Sohn Salomon den ersten Tempel. Der prachtvolle zweite Tempel wurde im Jahr 70 n. Chr. von den Römern zerstört. Noch heute können Sie beim Besuch der Klagemauer und des Tempelbergs die einstige Größe und Bedeutung des heiligen Ortes erahnen. Für die Christen ist Jerusalem der Ort des Leidens und der Vollendung Jesu. Muslime verehren Jerusalem als eines der drei wichtigsten Heiligtümer. Von hier aus hat nach ihrem Glauben der Prophet seine Himmelsreise angetreten. Die Altstadt Jerusalems, umgeben von einer mächtigen Stadtmauer, ist aufgeteilt in ein jüdisches, arabisches, christliches und armenisches Viertel. Ein großer Teil der Altstadt wird vom Bazar eingenommen. Neben den vielen kleinen Läden gibt es auch authentische arabische Restaurants, deren Besuch sich lohnt.

Zunächst erkunden Sie die Altstadt zu Fuß. Am **Zionsberg** besuchen Sie das **Grab König Davids**, den **Abendmahlssaal** und die **Dormitiokirche**. Sie unternehmen einen Rundgang durch das jüdische Viertel mit Besuch des Cardo, der ausgegrabenen und restaurierten römischen Geschäftsstraße. .

Einen Stopp um die Mittagszeit machen Sie auf dem Markt Arab Shuk in der Altstadt, wo Sie von den Leckereien entlang der vielen Stände probieren werden.

Nach der Besichtigung der **Klagemauer** führt Sie die Tour ins christliche Viertel, zur **Via Dolorosa** und der **Grabeskirche**. Der christlichen Tradition zufolge ist die Via Dolorosa Jesus Kreuzigungsweg sowie ein bekannter Prozessionsweg. Er führt bis hin zur Kirche des Heiligen Grabes.



SCHOTTLAND - FÜR - ALLE

Barrierefreie Reisen nach Süd-, West-, Nord-, Osteuropa und vieles mehr

Schottland -für-Alle Ltd. Andreas & Gabriele Tirsch, Pinelea, West - Drumliah, Bonar Bridge, IV24 3AA, Schottland

Tausende Pilger kommen jährlich aus der ganzen Welt um Jesus letzten Spuren zu folgen und um an den 14 Stationen des Kreuzes, die jeweils mit einem bestimmten Teil der Geschichte verbunden sind, entlangzugehen.

Ebenfalls besuchen werden Sie das **Davidson Visitor Center** im Archäologischen Park von Jerusalem, der neben der Klagemauer des Tempelbergs liegt, lädt dazu ein, sich mit zwei Jahrtausenden Jerusalemer Geschichte vertraut zu machen. Sie werden hierher eingeladen, um die faszinierenden Überreste der verschiedenen Epochen zu sehen, die die Stadt Jerusalem prägten. Begeben Sie sich auf die Spuren der Pilger, die sich vor 2.000 Jahren dem Tempel näherten.

- Dinner am Abend im Hotel

22. Oktober : Nachdem Frühstück fahren Sie zunächst durch die judäische Wüste in Richtung **Masada Nationalpark**.

Hier fahren Sie mit der Seilbahn auf die von König Herodes erbaute Felsenfestung. Mit Masada hinterließ Herodes der Große am Rande des Toten Meeres ein machtstrotzendes Bauwerk mitten in der Wüste. Neben dem Tempelberg in Jerusalem und dem Herodium südlich davon, ist dieses das dritte Zeugnis römischer Monumental-Baukunst, erbaut 37-31 v. Chr. Dieser Ort war von Herodes aus strategischen Gründen gewählt worden. Masada (Massada) sollte Herodes als Zufluchtsort vor seinen jüdischen Feinden und Kleopatra dienen. Doch weder die eine noch die andere Bedrohung wurde jemals wahr. Herodes war nur ein einziges Mal dort - nicht flüchtend.

Danach fahren Sie zum **Toten Meer**, dem tiefsten Ort der Erde. Nach einem kleinen Mittagessen am Ufer bleibt genug Zeit sich vom Wasser des Toten Meeres tragen zu lassen und die Wirkung des Heilschlammes zu testen.

Nach der Rückkehr nach Jerusalem und dem Abendessen im Hotel, wartet noch eine besondere Attraktion auf Sie.

Die Davidszitadelle (auch bekannt als ‚David’s Festung‘) ist eine der bekanntesten Sehenswürdigkeiten in Jerusalem und ruht auf den Überresten des Festungsbau, der von dem Israeli König David erbaut wurde. Seien Sie dabei wenn die Mauern der Zitadelle für eine nächtliche Show mit Klängen und Lichtern zu einer Bühne werden, um Jerusalems 4000 Jahre alte Geschichte zu feiern. Inmitten der archäologischen Überreste im Hof der Zitadelle und zum Klang origineller Musik, erzählen virtuelle, lebensechte Bilder die Geschichten von König David, der römischen Eroberung, Mohammed, den Kreuzrittern und Süleyman dem Prächtigen sowie anderen berühmten Persönlichkeiten und Zeitaltern.

In der 45-minütigen Show lassen Scheinbilder und Illusionen die Besucher in neue Welten eintauchen. Die Steine der Mauern und die Bauwerke werden eins mit der Szene und die Zuschauer finden sich inmitten der projizierten Bilder wieder.

23. Oktober : Heute startet der Tag mit einem Besuch ins **Yad Vashem**, dem „World Holocaust Remembrance“ Zentrum.

Tauchen Sie ein in die Geschichte eines der verheerendsten Kapitel der modernen Ära und nehmen Sie an einem sinnvollen und dynamischen Gedenken an den Holocaust und seine Opfer teil, während Sie das einzigartige Museum, sowie Denkmäler, Gärten und Skulpturen auf dem 45-Hektar großen Campus erkunden.

Beim Besuch werden Sie Zeugenaussagen von Überlebenden sehen, persönliche Tagebücher, Artefakte und Kunstwerke und von den bewegenden Geschichten einer der katastrophalsten Perioden in der Geschichte der Menschheit hören.

Danach wird es nochmals kulinarisch - Der **Mahane Yehuda Markt** ist zu einem der berühmtesten Sehenswürdigkeiten der Stadt geworden und einem Schmelztiegel aller Nationalitäten, Kulturen und Religionen.

Für das Abendessen haben wir das **Shalva Café** ausgesucht. Das Restaurant ist ein Teil der Shalva Organisation die es sich zur Aufgabe gemacht hat Kinder mit besonderen Bedürfnissen und ihre Eltern zu unterstützen. Alle Erlöse des Restaurants gehen an die Organisation. Die Absolventen der Shalva Organisationen sind auch oft im Restaurant beschäftigt.



SCHOTTLAND - FÜR - ALLE

Barrierefreie Reisen nach Süd-, West-, Nord-, Osteuropa und vieles mehr

Schottland -für- Alle Ltd. Andreas & Gabriele Tirsch, Pinelea, West - Drumliah, Bonar Bridge, IV24 3AA, Schottland

24. Oktober : Sie verlassen Jerusalem und fahren durch das **Jordantal** in Richtung Nazareth. Einen ersten Stopp machen Sie beim Kibbutz Sde Eliyahu, einem orthodoxen Kibbutz dessen Ideologie es ist, die weltliche Kibbutz Ideologie mit dem Judentum zu verbinden.

Gleichzeitig ist es Pionier der biologischen Landwirtschaft und Gründer des ersten Unternehmens für biologische Schädlingsbekämpfung. Unternehmen Sie einen geführten Rundgang mit den Farmern und erfahren Sie mehr darüber, wie jüdische Werte den organischen Landbau beeinflussen. Nach einem Imbiss im Kibbutz fahren Sie weiter nach Nazareth.

Nazareth nicht nur der Ort der Kindheit Jesu, sondern auch der Ort der Verkündung seiner Ankunft. Nach christlichem Glauben war der jungen Frau Maria der Erzengel Gabriel erschienen (Lukas 1, 26-38), der als Gesandter Gottes ihr die Empfängnis und Geburt des Heilands verkündete.

Die Verkündigungskirche (auch Mariae-Verkündigung-Kirche genannt) ist eine der größten Kirchen in Israel. Der heutige Kirchenbau stammt aus dem Jahre 1969. Architekt war der Italiener Giovanni Muzio. Fast zehn Jahre hat der Bau der Kirche gedauert. Doch an ihrer Stelle standen schon vier ältere Vorgängerkirchenbauten.

Die Architektur des modernen Kirchenbaus von 1969 ist ungewöhnlich, modern, aber hervorragend auf den heiligen Ort abgestimmt. Es gibt ein unteres Stockwerk, das man durch das Hauptportal im Westen betritt, und ein oberes Stockwerk. Alte Mauerreste aus der Kreuzfahrerzeit wurden in die modernen Mauern integriert. Obwohl es sich im Grunde um eine dreischiffige Basilika handelt, dreht sich alles um den Zentralbau, in dessen Mitte sich in einem Oktogon die antiken Ruinen mit dem Eingangsbereich zur unterirdischen Mariengrotte und ein moderner Altar für den Gottesdienst befinden.

Im Anschluss besuchen Sie **Sindyanna of Galilee** eine einzigartige non profit Organisation, die von arabischen und jüdischen Frauen geführt wird und sich dem Fair Trade Handel verschrieben hat.

Gleichzeitig ist das Konzept `business for peace` (Unternehmen für den Frieden) auch das Ziel soziale, kulturelle und religiöse Unterschiede von der Wurzel aus zu verändern.

Sindyanna of Galilee ist der einzige zertifizierte organische Oliven Öl Produzent in Israel, der in Jüdisch-Arabischer Kooperation produziert. - Kosten Sie von dem Öl und lassen Sie sich zeigen wie Körbe von Hand geflochten werden.

Im Anschluss fahren Sie nach Ginosar, wo Sie die kommenden drei Nächte in einem 4* Hotel incl. Frühstück und Abendessen wohnen werden.

In Ginosar am Ufer des See Genezareth und Fusse des Arbel-Berges liegt das ausgesuchte 4* Hotel mit eigenen Strand. Die klimatisierten Zimmer des Hotels sind mit TV, Kaffee- Tee Zubereiter, Safe, Minibar / Kühlschrank und einem Bad mit kostenfreien Pflegeprodukten sehr gut ausgestattet. Jedes Zimmer verfügt zudem über einen Balkon mit Gartenmöbeln und Blick über die weitläufigen Grünanlagen.

Im Restaurant mit Meerblick werden lokale oder internationale Gerichte angeboten.

- Dinner am Abend im Hotel

25. Oktober : Nach dem Frühstück unternehmen Sie einen Ausflug ins **Hula-Tal**. Das Hula Tal liegt ganz im Norden Israels und ist ein flache fruchtbare Ebene. Im Osten wird es von den Golan Höhen, im Westen vom bis zu 900m hohen Menara Kliff, im Norden vom Libanon und im Süden vom See Genezareth eingerahmt.

Im Norden des Tales prägen die 3 Flüsse Dan, Baniyas und Snir das Bild, die sich nach und nach vereinen und den Jordan entstehen lassen. Die Mitte beherbergt das Hula Naturschutzgebiet, welches zweimal im Jahr von über 1 Milliarde Zugvögel als Zwischenstation genutzt wird, ein einzigartiges Naturspektakel.

1951 wurde entschieden, den Hula-Sumpf sowie den See trocken zu legen um Ackerland zu schaffen, zusammen eine Fläche von rund 60 Quadratkilometern. Wissenschaftler und Naturschützer aus Israel traten für den Erhalt eines Teiles des ursprünglichen Wassergebietes von Hula ein und tatsächlich gelang es ihnen, einen 3,2 Quadratkilometer großen See als Naturreservat zu erhalten. Zehntausende Vögel in über 200 Arten, einschließlich Kranichen, Störchen, Pelikanen, Kormoranen und Reiher halten sich zeitweise oder dauerhaft aufgrund des enormen Futterreichtums im Reservat auf.



SCHOTTLAND - FÜR - ALLE

Barrierefreie Reisen nach Süd-, West-, Nord-, Osteuropa und vieles mehr

Schottland -für-Alle Ltd. Andreas & Gabriele Tirsch, Pinelea, West - Drumliah, Bonar Bridge, IV24 3AA, Schottland

Das Hula-Reservat beherbergt auch seltene Wasserpflanzen, wie zum Beispiel die Wasserschwertlilie, Papyrus und die weiße Wasserlilie. Wasserbüffel, die von einer separaten Aussichtsplattform besichtigt werden können, bereichern einige Gebiete, um die weitläufigen Weidlandschaften zu erhalten. Arten, die in der Wildnis bereits ausgestorben sind, konnte man im Reservat wieder erfolgreich ansiedeln.

Das geflutete Gebiet, der See Agmon, ist reich an Wasservögeln und -pflanzen. Es brüten verschiedene Arten, die in dem ausgetrockneten Sumpf ausgestorben wären.

Eine Attraktion im Reservat ist Oforia. Es zeigt den Besuchern ein Modell des Hula-Tals, ein Diorama, und in einem Multimedia-Exkurs geht es zu einer fliegenden Schar von Zugvögeln, gespickt mit aufregenden Spezialeffekten.

Sie haben ausserdem die Möglichkeit in einem Golf Cart auf Beobachtungstour zu gehen.

Danach besuchen Sie den See **Genezareth** um den Spuren Jesu zu folgen. Entlang den Ufern finden sich eine Vielzahl heiliger Stätten: Der Ort **Tabgha**, `Ort der sieben Quellen` übersetzt aus dem arabischen für das griechische Wort Heptapegon in Bedeutung der antiken örtliche Wasserquellen ist bekannt für die Brotvermehrungskirche, wo nach dem Matthäusevangelium die wundersame Brot- und Fischvermehrung bei der Speisung der Fünftausend stattfand.

Rund 300 Meter von der Brotvermehrungskirche entfernt, direkt am Seeufer, befindet sich die Primatskapelle, die auch Peterskirche genannt wird. Hierbei handelt es sich um eine moderne Kapelle, die auf den Ruinen und Fundamenten eines byzantinischen Vorgängerbaus errichtet wurde. Diese Kirche bzw. Kapelle erinnert an die Geschichte der Erscheinung des Auferstandenen. Nachdem, so die biblische Überlieferung (Johannes 21), Jesus gekreuzigt war und die Jünger wieder nach Galiläa zurückgekehrt waren, soll die Gestalt Jesu dem Simon Petrus erschienen sein und ihn gefragt haben, ob er ihn liebe. Weil Petrus dessen Frage dreimal bejahte, soll Jesus ihn mit den Worten „Weide meine Schafe“ mit der Führung der christlichen Glaubensgemeinschaft beauftragt haben.

Danach fahren Sie nach **Kapernaum**, der Ort an dem Jesus und Petrus gelebt und gepredigt hat ist mit der beeindruckenden Synagoge aus dem fünften Jahrhundert ein besonderer Pilgerort. Im Anschluss genießen Sie den Panorama-Ausblick vom Berg der Seligpreisungen auf das "Meer von Galiläa". Nach christlicher Überlieferung handelt es sich dabei um den Ort, an dem Jesus die Bergpredigt gehalten hat, die mit den Seligpreisungen („Selig sind, ...“) beginnt. Außerdem wählte er hier die Apostel unter seinen Jüngern aus.

Nach der Rückkehr nach Ginosar werden Sie am Abend im The Edge of the River Restaurant zu Abend essen, wo Gerichte der libanesischen Küche serviert werden.

26. Oktober : Nach dem Frühstück fahren Sie in das Naturreservat **Tel Dan**, das, neben seiner historischen Bedeutung, ein kleines „Natur-Wunderland“ ist.

Kleine Bachläufe sammeln sich von überall her zu einem kleinen Wildbach und riesige Bäume spenden erfrischenden Schatten, selbst an heißesten Sommertagen.

Auf der 0,5 Quadratkilometer kleinen Fläche gibt es drei verschiedene Wege, wovon einer teilweise mit dem Rollstuhl benutzt werden kann. Diese führen vorbei an kleinen Bachläufen, dem schnell anwachsenden Dan und durch ein schattiges Baumgeflecht, hauptsächlich bestehend aus Lorbeer, Italienischem Kreuzdorn und Syrische Esche. Die Esche kann, dank der guten klimatischen Bedingungen, eine Höhe von bis zu 20 Metern erreichen.

Das Naturreservat wurde übersichtlich ausgebaut und beschildert, sodass der Besucher besonders an heißen Tagen in einem angenehmes Klima verweilen kann. Die vielen kleinen Quellen, an denen das Wasser aus der Erde hervortritt oder zwischen dem Felsgestein heraus tröpfelt, vereinen sich nach und nach zu einem Wildbach, dem Dan. Rund 240 Millionen Kubikmeter reinsten Quellwassers ergießen sich aus Tiefenquellen jährlich in das durstige Jordantal. Es ist die größte Menge aller drei Jordan-Zuflüsse. Mit etwa 14 Grad Celsius kühlt es die Umgebung merklich – eine Wohltat für Pflanzen und Besucher.

Die Wege sind sehr gut begehbar, ein Teil davon für Rollstuhlfahrer oder Menschen mit Gehbehinderung ausgelegt. Die Hauptattraktionen sind, neben den vielen kleinen Quellen, ein riesiger Pistazienbaum, ein Pool mit Quellwasser gespeist und nicht zuletzt die historischen Überreste aus der Zeit König Jerobeans, einem der israelitischen Herrscher.

Danach fahren Sie zu den **Golan Höhen** einem Höhenzug im Nordosten Israels, der sich auf das angrenzende Syrien erstreckt. Die Höhen des Golan sind karg, die Täler entlang des Jordans satt und grün.



SCHOTTLAND - FÜR - ALLE

Barrierefreie Reisen nach Süd-, West-, Nord-, Osteuropa und vieles mehr

Schottland -für- Alle Ltd. Andreas & Gabriele Tirsch, Pinelea, West - Drumliah, Bonar Bridge, IV24 3AA, Schottland

Das basaltische Hochplateau östlich und nordöstlich des See Genezareth misst in Nord-Süd-Ausdehnung 60 Kilometer und in der Breite etwa 25 Kilometer. Vielen ist der Begriff Golanhöhen geläufig und wird mit kriegerischen Auseinandersetzungen zwischen Israel und Syrien assoziiert. Um den Frieden in der Region zu sichern, sind die Golanhöhen seit 1974 unter dem Schutz von UN-Truppen. So konnten weitere militärische Auseinandersetzungen zwischen Israel und Syrien bis heute vermieden werden. So ist der Golan für Israel-Besucher ein sicheres Terrain und außerordentlich sehenswert

Im Nordosten Israels werden einige der besten Weine des Landes hergestellt In Katzrin, auch Qatzrin genannt besuchen Sie am Nachmittag

Die **Golan Heights Winery**, gegründet 1983, produziert jährlich rund sechs Millionen Flaschen qualitativ hochwertigen Weines. Das Symbol, eine stilisierte Öllampe, ziert die Etiketten der vier Marken Yarden, Gamla, Golan und Hermon. Hier werden Sie an einer (barrierefreien) Führung und Verkostung teilnehmen. Hierbei erfahren Sie, daß auf rund 1000 Metern Höhe besonders Rebsorten wie der Chardonnay gedeihen und die Weinstöcke im Winter eisige Fröste und reichlich Schnee überstehen müssen.

- Dinner am Abend im Hotel in Ginossar.

27. Oktober : Nach dem Frühstück verlassen Sie Ginossar in Richtung Tel Aviv. Machen Sie einen Stopp am Nahal HaShofet, dem `Strom der Richter`. Der Nahal HaShofet ist ein sieben Kilometer langer Strom umgeben von nahezu unberührter Natur. Ein etwa zwei Kilometer langer Weg wurde speziell für Rollstuhlfahrer / Reisende mit Gehbehinderung und blinde Gäste angelegt, bei dem Sie dieses Fleckchen Natur genießen können.

Zum Mittagessen wird Ihnen ein drusisch - galiläisches Gericht serviert. Hier werden Sie die kulinarischen Geschmäcker der drusischen Minderheit in Israel kennen lernen. Ein besonderes Erlebnis.

Danach fahren Sie nach **Caesarea Maritima**. Vor natürlicher Dünen- und Küstenkulisse mit Meeresrauschen liegt das große Ruinenfeld von Caesarea. Die historisch bedeutsamen Baudenkmäler, Ruinen und archäologischen Ausgrabungen der antiken Stadt sind zum Nationalpark erklärt worden. Wegen der pittoresken Lage am Meer gehört Caesarea zu den schönsten historischen Stätten des Landes.

Besondere Sehenswürdigkeiten aus der römischen Antike sind, im südlichen Bereich des Nationalparks, das **römische Theater**, das **Amphitheater aus der Zeit des Herodes**, die Überreste des **Augustus-Tempels** und die Ruinen vom **Palast des Herodes**. Im Norden des Nationalparks von Caesarea beeindruckt die Überreste zweier antiker **Aquädukte** aus der Zeit des Herodes und der römischen Kaiserzeit. Sie versorgten die Stadt mit Trinkwasser. Aus der mittelalterlichen Epoche der Kreuzfahrerzeit sind imposante Reste der Stadtbefestigung und die Ruinen der alten **St. Pauluskathedrale** erhalten. Aus der Zeit des Osmanischen Reiches stammt ein hübsches **Minarett**, das zum Wahrzeichen von Caesarea wurde.

Danach fahren Sie nach **Tel Aviv**, wo Sie die kommenden drei Nächte in einem 4* Hotel, incl. Frühstück und Abendessen wohnen werden. Im Tel Aviver Stadtteil Neve Tzedek nahe dem alten Bahnhof Hatachana des Stadtteils Jaffa und direkt gegenüber dem Strand, empfängt Sie das ausgesuchte Hotel. Jedes der geräumigen, modernen klimatisierten Zimmer verfügt über einen Balkon mit Blick auf das Mittelmeer und ist mit TV, Minibar, Kaffee-/ Teezubereiter und Safe sehr gut ausgestattet. WLAN empfangen Sie kostenfrei. Die Club Lounge in der 18. Etage des Hotels lockt mit einem schönen Meerblick und serviert den ganzen Tag über Snacks und Erfrischungen. Mit einem gemeinsamen Abendessen im Hotel Restaurant neigt sich der Tag langsam zu Ende.

28. Oktober : Nach dem Frühstück bummeln Sie an der Strandpromenade entlang nach **Jaffa (Yafo)**. Tel Aviv-Jaffa - ursprünglich waren es zwei Städte, die 1950 zu einer (administrativen) Einheit zusammengeschlossen wurden. Tel Aviv ist eine junge Stadt, Jaffa dagegen eine alte Stadt.



SCHOTTLAND - FÜR - ALLE

Barrierefreie Reisen nach Süd-, West-, Nord-, Osteuropa und vieles mehr

Schottland -für-Alle Ltd. Andreas & Gabriele Tirsch, Pinelea, West - Drumliah, Bonar Bridge, IV24 3AA, Schottland

Dementsprechend unterschiedlich wirken das Stadtbild und die kulturelle Atmosphäre. Tauchen Sie bei einem geführten Stadtrundgang ein, in den ältesten Stadtteil der Metropole mit vielen kleinen Kunstgalerien und Boutiquen, dem berühmten Flohmarkt und alten arabischen Cafés, wo ausgezeichnete Kaffee zubereitet wird. Vom Hafen aus haben Sie zudem einen beeindruckenden Ausblick auf das moderne Tel Aviv.

Danach besuchen Sie das Peres Center for Peace and Innovation (Peres-Friedens-Zentrum) eine unabhängige, gemeinnützige und nichtstaatliche Organisation, die 1996 durch den Friedensnobelpreisträger und früheren Präsidenten des Staates Israel Shimon Peres gegründet wurde. Das Peres-Friedens-Zentrum beschreibt seine Mission als „Förderung von dauerhaftem Frieden und Entwicklung im Nahen Osten durch Verbreitung von Toleranz, ökonomischer und technologischer Entwicklung, Innovation, Kooperation und guten Lebensbedingungen - alles im Geiste der Vision von Präsident Peres.

Seit dem Tod von Shimon Peres wird das Center von seinem Sohn Chemi Peres geführt, der die Philosophie seines Vaters fortführt - die Förderung von Innovationen und wirtschaftlichem Fortschritt in Israel und Innovationen in zentralen Themen wie Unternehmertum, Gesundheit, Wirtschaft, Umwelt und Sport. Dabei soll auch ein friedliches Zusammenleben aller Bürger Israels, sowie ein dauerhafter Frieden zwischen Israel und seinen Nachbarn in der Nahost-Region gefördert werden.

Anschliessend beschreiten Sie den **Independent Trail** (Weg der Unabhängigkeit) : In Tel Aviv - der ersten Hebräisch sprechenden Stadt der Moderne - wurde der Staat Israel ins Leben gerufen.

Machen Sie sich auf den Weg zu einer faszinierenden Reise, die von einer hebräischen Stadt in einen hebräischen Staat führt - ein Weg, der mit der Gründung von Tel Aviv im Jahre 1909 seinen Anfang nimmt und mit der Unabhängigkeit des Staates Israel im Jahre 1948 endet.

Der Weg der Unabhängigkeit umfasst die ersten Häuser von Tel Aviv, die auf Sanddünen errichtet wurden, das Mosaik der Geschichte von Jaffa - ein Werk von Nahum Gutman - das hebräische Herzliya Gymnasium, die Große Synagoge, das Hagana Museum, die erste Zweigstelle der Bank of Israel, das Monument, das an die Gründer von Tel Aviv erinnert, die Statue des ersten Bürgermeisters von Tel Aviv - Meir Dizengoff - und den Unabhängigkeitssaal - der ursprünglich das Wohnhaus von Dizengoff war, das er in das Kunstmuseum von Tel Aviv umwandelte. Am 14. Mai 1948 war dieses Haus zudem auch der Schauplatz der historischen Zeremonie, in deren Verlauf David Ben Gurion die Unabhängigkeit Israels erklärte - und damit den Kreis schloss: vier Jahrzehnte nach der Gründung der ersten hebräischen Stadt wurde am selben Ort der hebräische Staat ausgerufen.

Danach besuchen Sie noch die atemberaubende „Weisse Stadt“ Tel Aviv`s, ein Teil des UNESCO-Weltkulturerbes. Was vielleicht nicht bekannt ist - Die größte Zahl an Gebäuden im Bauhausstil gibt es in Tel Aviv. Entlang des Rothschild Boulevards, der Allenby und der Dizengoffstraße finden sich zahlreiche dieser weißen Häuser, einfach, geradlinig und platzsparend gebaut. Das Bauhaus Center Tel Aviv lädt Sie bei einer geführten Tour ein, dieses wunderbare Stück Kultur zu entdecken, kennenzulernen und zu erleben.

- Dinner am Abend in einem Restaurant in Tel Aviv

29. Oktober : Erkunden Sie **Florentine** und **Nahalat Binyamin**, zwei von Tel Avivs angesagtesten und buntesten Vierteln und Heimat vieler Straßenkünstler.

Florentine und Nahalat Binyamin sind die Heimat vieler weltbekannter Graffiti- und Straßen-Künstler aus Israel. Während der Tour sehen Sie viele verschiedene Arten von Graffiti und Straßenkunst und erfahren mehr darüber, wie Sie die Kunstwerke einiger der berühmten israelischen Straßenkünstler erkennen. Florentine ist voller einzigartiger Menschen, Cafés und Restaurants. Diese Erfahrung hilft Ihnen dabei, zeitgenössische israelische Kultur besser zu verstehen, während Sie einzigartige Einblicke in die Lebensart von Tel Aviv erhalten.

Machen Sie einen Stopp beim **Yitzhak Rabin Square**, einem Platz in Tel Aviv, der oft für große Events, Proteste, Feiern und Paraden genutzt wird.

Hier können Sie sehen, wo Rabin ermordet wurde, sowie eine Graffiti Installation zu diesem Anlass besichtigen. Es gibt eine Gedenkstätte an der nördlichen Ecke der Stadthalle, dort wo das Attentat stattfand.



SCHOTTLAND - FÜR - ALLE

Barrierefreie Reisen nach Süd-, West-, Nord-, Osteuropa und vieles mehr

Schottland -für-Alle Ltd. Andreas & Gabriele Tirsch, Pinelea, West - Drumliah, Bonar Bridge, IV24 3AA, Schottland

Das Denkmal besteht aus gebrochenem Stein, es soll das „Erdbeben“ im israelischen Bewusstsein darstellen, welches durch die Ermordung hervorgerufen wurde. Am südlichen Ende des Platzes gibt es eine Skulptur von Yigal Tumarkin, die an den Holocaust erinnern soll. Das Denkmal ist ein umgekehrtes Dreieck aus Metall, mit Streben, die die Seiten ausfüllen. Von oben sieht dies aus wie der Davidstern.

Der Nachmittag steht bis zum Dinner, wieder in einem Restaurant in Tel Aviv, zur freien Verfügung.

30. Oktober : Heute heißt es Abschied nehmen. Sie werden rechtzeitig zum Flughafen Ben Gurion gebracht, von wo aus Sie zurück nach Frankfurt fliegen.

Leistungen :

- Flüge Frankfurt - Tel Aviv - Frankfurt, incl. 23kg Freigepäck pro Person
- 4 x Übernachtung in einem 4* Hotel in Jerusalem incl. Frühstück und Abendessen
- 3 x Übernachtung in einem 4* Hotel in Ginossar incl. Frühstück und Abendessen
- 3 x Übernachtung in einem 4* Hotel in Tel Aviv incl. Frühstück und Abendessen
- deutschsprachiger, ortskundiger Tourguide / Reiseleitung für den gesamten Aufenthalt
- (rollstuhlgerechter) Bus für die gesamte Tour
- Eintritte wie oben beschrieben
- Reiseführer

Preis € 6.890 p.Person im, auf Wunsch barrierefreien, Doppelzimmer / EZ - Zuschlag auf Anfrage

- Die Reise wird mit max. 6 Gästen durchgeführt
- Die Anreise erfolgt ab / bis Frankfurt, weitere Airports auf Anfrage
- Die Vermittlung einer Reiseassistenz übernehmen wir gerne für Sie.
- Mahlzeiten am Abend im Hotel oder in einem nahe gelegenen Restaurant.
- Änderung der Tageabläufe sind nicht beabsichtigt, manchmal aber leider unvermeidbar